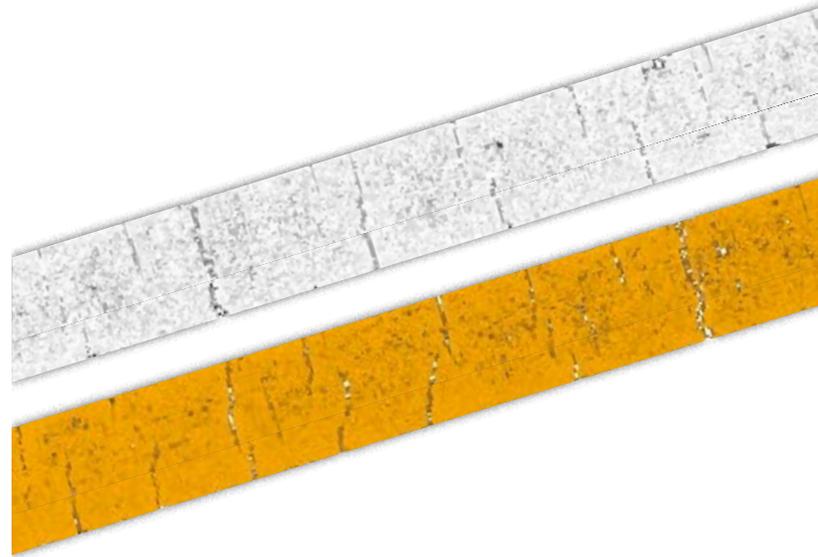


Motorsport Information



Volkswagen Motorsport GmbH

Ikarusallee 7a
D-30179 Hannover

Fon +49 511 67494-0
Fax +49 511 67494-753

media@volkswagen-motorsport.com
www.volkswagen-motorsport.com

Volkswagen Scirocco R-Cup **Reglement** 2014

Deutsch

Volkswagen Scirocco R-Cup

Reglement 2014



INHALTSVERZEICHNIS

Präambel	05
1. Allgemeines.....	06
1.1 Organisation.....	06
1.2 Rechtsgrundlagen der Serie.....	06
2. Geplante Veranstaltungen und Termine 2014	07
3. Sportliches Reglement (Durchführungsbestimmungen).....	07
3.1 Teilnehmer/Teilnahmevoraussetzungen	07
3.1.1 Junior-Cup	07
3.1.2 Pro-Cup	08
3.2 Gastfahrer.....	08
3.3 Einschreibung und Gebühren.....	09
3.4 Teilnahmeverpflichtung	10
3.4.1 Fahrbeschränkungen.....	10
3.4.2 Sponsoren	10
3.4.3 Umfang der Leistungen.....	11
3.5 Permanente Saisontickets.....	11
3.5.1 Permanente Saison-Personentickets/-Parktickets.....	11
3.5.2 Volkswagen Hospitality-Saisontickets.....	11
3.5.3 Volkswagen Hospitality-Zusatztickets	11
3.6 Nennungen.....	12

3.7	Zugelassene Fahrzeuge.....	12
3.8	Reparatur und Einstellarbeiten am Fahrzeug	12
3.8.1	Betreuung der Fahrzeuge.....	12
3.8.2	Umfang der Reparaturen	12
3.8.3	Kosten pro Schaden.....	13
3.8.4	Umfang der Reparaturen und Ersatzfahrzeug am Rennwochenende..	13
3.8.5	Arbeitslohn für Reparaturen am Rennwochenende.....	13
3.8.6	Einsicht der beschädigten Teile.....	13
3.8.7	Grob fahrlässige Beschädigung von Fahrzeugteilen/Fahrzeugen ..	13
3.8.8	Zahlungsbedingungen von Schäden.....	14
3.8.9	Vorzeitiger Austritt aus der Serie.....	14
3.8.10	Einstellmöglichkeiten.....	14
3.8.11	Servicezelt	14
3.9	Dokumenten-Abnahme.....	14
3.10	Technische Abnahme.....	15
3.11	Technische Kontrollen	15
3.12	Fahrerbesprechung und offizielle Termine	16
3.12.1	Pflichttermine	16
3.13	Fahrer-ausrüstung und Kleiderordnung	16
3.14	Werbung an Fahrer-ausrüstung/Fahrzeug	17
3.14.1	Beklebung	17
3.14.2	Siegerehrung	18
3.14.3	Vorlage der Sponsorenaufkleber.....	18
3.15	Startnummern am Fahrzeug	18
3.16	Fahrername auf Scheiben	18
3.17	Durchführung der Wettbewerbe.....	19
3.18	Wet Practice/Wet Race.....	19
3.19	Training.....	19
3.20	Ablauf des Zeittrainings.....	20
3.20.1	Einfluss Protest auf Startaufstellung	21
3.21	Startart.....	21
3.22	Safety-Car.....	21
3.23	Wertungsläufe.....	21
3.24	Wertung.....	21
3.24.1	Gesamtwertung.....	21
3.24.2	Wertung und Punktevergabe Junior-Cup.....	22
3.24.3	Wertung und Punktevergabe Pro-Cup.....	22
3.24.4	Siegerehrung	22
3.25	Punkteverteilung Gesamt-, Pro- und Junior-Wertung.....	23
3.26	Preisgelder für Wertungsläufe und Jahresendwertung.....	23
3.27	Fahrertitel	24
3.28	Ausschluss aus dem Volkswagen Scirocco R-Cup, Wertungsausschluss, Aberkennung der Preise/Preisgelder	25
3.29	Protest und Berufung.....	25
3.30	Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung.....	25

3.31	Haftungsverzicht	26
3.32	Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers.....	27
3.33	Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung	28
3.34	Maßgeblicher Reglementtext.....	29
3.35	Anerkennung des Reglements	29
3.36	Gerichtsstand.....	29
3.37	TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte.....	29
3.37.1	Mediadaten	29
3.37.2	Berechtigung der Nutzung der Mediadaten.....	29
4.	Technische Bestimmungen	30
4.1	Technische Daten: Volkswagen Scirocco R (Rennversion)	30
4.2	Mindestgewicht	31
4.3	Geräuschvorschrift.....	31
4.4	Kraftstoff	31
4.5	Reifen	32
4.5.1	Reifen-Handling.....	32
4.6	Datenaufzeichnung	33
4.7	Datenübertragung.....	33
4.8	Push-to-pass.....	33

Anhang

Fahrersponsorenfläche Fahrzeug	35
Sponsorenfläche Overall	36

VOLKSWAGEN SCIROCCO R-CUP 2014

Die nachstehenden Regelungen und Vorgaben sind von allen eingeschriebenen Teilnehmern des Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 uneingeschränkt zu befolgen.

Volkswagen Motorsport behält sich vor, nach Rücksprache mit dem DMSB während der Rennsaison 2014 des Volkswagen Scirocco R-Cup Änderungen und Ergänzungen dieses Reglements vorzunehmen.

PRÄAMBEL

Mit dem Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 schreibt Volkswagen eine Serie aus, in der es zwei verschiedene Wertungen gibt:

1. Der „Junior-Cup“ richtet sich an junge, weitgehend unerfahrene Motorsportler, denen bei überschaubaren finanziellen Aufwendungen der Einstieg in den Tourenwagen-Sport ermöglicht werden soll.
2. Der „Pro-Cup“ ist für Motorsportler gedacht, die schon über Erfah-

rung in einem Rennwagen verfügen und bei überschaubaren finanziellen Aufwendungen Tourenwagen-Sport auf semiprofessionellem Niveau betreiben möchten.

Alle Fahrzeuge für den Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 werden von Volkswagen Motorsport gestellt und von einem beauftragten Generalunternehmer transportiert, vorbereitet und während der Veranstaltungen betreut. Volkswagen Motorsport wird sich bemühen, alle eingesetzten Fahrzeuge durch die gesamte Saison auf gleichem technischem Niveau zu halten, um so das fahrerische Potenzial der einzelnen Fahrer unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen Einzelner deutlich zu machen. Für Fragen im Zusammenhang mit diesem Reglement hat Volkswagen Motorsport ein aus drei Personen bestehendes Gremium (Cup-Beirat) benannt. Der Cup-Beirat besteht aus dem Cup-Koordinator, dem Chefinstruktor und dem Motorsport-Direktor von Volkswagen Motorsport. Als Ansprechpartner für alle mit dem Volkswagen Scirocco R-Cup in Zusammenhang stehenden Angelegenheiten fungiert ausschließlich der jeweilige Fahrer, in keinem Fall dessen Eltern oder Betreuer. Die sport- und zivilrechtlichen Kompetenzen der Erziehungsberechtigten werden dadurch nicht beeinflusst.

1. ALLGEMEINES

1.1 Organisation

Volkswagen schreibt den Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 aus. Der Cup besteht aus 10 Rennveranstaltungen.

Dieses Reglement wurde vom DMSB am 12.03.2014 unter der Registernummer 550/14 genehmigt.

1.2 Rechtsgrundlagen der Serie

Für die Teilnehmer am Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 sind nachstehende Bestimmungen vollumfänglich verbindlich:

- Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- dieses Reglement
- Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVo)
- DMSB-Umweltrichtlinien
- Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA-Code)

2. GEPLANTE VERANSTALTUNGEN UND TERMINE 2014 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

- 1.) 02.05.–04.05. Hockenheim I (D), Doppelrennen
- 2.) 16.05.–18.05. Oschersleben (D), Doppelrennen
- 3.) 27.06.–29.06. Norisring (D)
- 4.) 01.08.–03.08. Spielberg (A), Doppelrennen
- 5.) 15.08.–17.08. Nürburgring (D), Doppelrennen
- 6.) 17.10.–19.10. Hockenheim II (D)

3. SPORTLICHES REGLEMENT (DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN)

3.1 Teilnehmer/Teilnahmevoraussetzungen

3.1.1 Junior-Cup

Ausgeschrieben für Fahrer, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- geboren zwischen 1997 und 1990 (Jahrgang 97–90):
- bislang keine Teilnahme an Automobilsport-Veranstaltungen.* Ausnahme: Die Teilnahme am Scirocco R-Cup 2013 und die Teilnahme an Wettbewerben mit Fahrzeugen eines Tourenwagen- oder Formel-Markenpokals, dessen Fahrzeuge eine Motorleistung von weniger als 200 PS hatten, gilt im Sinne dieser Regelung nicht als Teilnahme an Automobilsport-Veranstaltungen, sofern die Teilnahme auf den Zeitraum eines Kalenderjahres beschränkt war
- erfolgreiche Teilnahme (belegt durch schriftliche Bestätigung von Volkswagen Motorsport) an einem Lehrgang, der zur Teilnahme am Volkswagen Scirocco R-Cup qualifiziert. Volkswagen Motorsport behält sich vor, einzelne Fahrer von der Teilnahme am Lehrgang zu befreien. Die Entscheidung darüber obliegt allein dem Cup-Beirat
- Besitz (während aller zum Cup zählenden Veranstaltungen) einer gültigen nat. Fahrer-Lizenz Stufe A (gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen 2014)

Über die Zulassung von Fahrern mit einer vergleichbaren Lizenz (in jedem Fall mit gültiger Auslands-Startberechtigung) eines anderen ASN entscheidet im Einzelfall der Cup-Beirat.

Sofern mehr Anträge auf Einschreibung bei Volkswagen Motorsport eingehen, als freie Plätze im Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 zur Verfügung stehen, behält sich Volkswagen Motorsport die Auswahl der Fahrer vor.

Der Sieger des „Volkswagen Scirocco R Junior-Cup 2013“ darf nicht in der Junior-Cup-Wertung im Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 starten.

*Teilnehmer, die Informationen über ihre frühere Rennerfahrung bei der Einschreibung zurückhalten, werden nicht zur Teilnahme am Volkswagen Scirocco R-Cup zugelassen beziehungsweise bei Bekanntwerden der zurückgehaltenen Informationen mit sofortiger Wirkung vom Cup ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Einschreibgebühr oder Teilen davon besteht in diesem Fall nicht. Alternativ kann die fehlende Startgebühr von 25.000 € unverzüglich gezahlt werden (siehe Punkt 3.3).

3.1.2 Pro-Cup

Ausgeschrieben für Fahrer, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Jahrgang 1997 oder älter, sonst keine Altersbeschränkung
- Besitz (während aller zum Cup zählenden Veranstaltungen) einer gültigen nat. Fahrer-Lizenz Stufe A (gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen 2014)

Über die Zulassung von Fahrern mit einer vergleichbaren Lizenz (in jedem Fall mit gültiger Auslands-Startberechtigung) eines anderen ASN entscheidet im Einzelfall der Cup-Beirat.

Über die Zulassung von Fahrern mit einer int. Fahrer-Lizenz der Stufen B oder A (gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen 2014) bzw. FIA-Superlizenz entscheidet im Einzelfall der Cup-Beirat.

Voraussetzung für eine Teilnahme in der Pro-Wertung des Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 ist der schriftliche Antrag auf Einschreibung (auf entsprechendem Vordruck) des Fahrers bei Volkswagen Motorsport. Volkswagen Motorsport behält sich vor, Anträge auf Einschreibung unter Angabe von entsprechenden Gründen abzulehnen. Es gibt keine Altersbegrenzung, jedoch müssen die Fahrer einschlägige Erfahrungen im Automobilsport aufweisen und diese belegen können. Sofern mehr Anträge auf Einschreibung bei Volkswagen Motorsport eingehen, als freie Plätze im Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 in der Pro-Wertung zur Verfügung stehen, behält sich Volkswagen Motorsport die Auswahl der Fahrer vor.

3.2 Gastfahrer

Volkswagen Motorsport behält sich vor, Gaststarter zuzulassen.

Diese erhalten weder Punkte noch Preisgeld. Eingeschriebene Teilnehmer der Serie rücken in der Punktwertung und in der Preisgeldwertung auf. Die eingeschriebenen Teilnehmer haben vorrangige Startberechtigung.

3.3 Einschreibung und Gebühren

Der Antrag auf Einschreibung ist auf dem bei

Volkswagen Motorsport GmbH
Ikarusallee 7a
30179 Hannover

erhältlichen Vordruck unter der Bewerbung Volkswagen Motorsport, Bewerber-Lizenz-Nr. BIF 1090950, zu stellen und muss zusammen mit den geforderten Gebühren bis spätestens 10.01.2014 bei Volkswagen Motorsport vorliegen.

Die Einschreibgebühren betragen:

	1. Rate fällig am	2. Rate fällig am
Junior-Cup	10.01.2014	04.04.2013
Pro-Cup	10.000 € zzgl. USt.	40.000 €
	75.000 € zzgl. USt.	10.000 €
		65.000 €

Die erste Rate in Höhe von 10.000 € zzgl. USt. wird, zusammen mit dem Antrag auf Einschreibung, zum 10. Januar 2014 fällig. Die Rate muss spätestens an diesem Tag in Form eines Überweisungsbelegs bei Volkswagen Motorsport eingegangen sein.

Die zweite Rate wird nach Zusendung der Rechnung fällig und muss spätestens am 04. April 2014 dem Konto der Volkswagen Motorsport GmbH unter folgender Bankverbindung gutgeschrieben sein:

Commerzbank AG
BLZ: 269 410 53
Kontonummer: 685 596 900
Swift: COBADEFF269
IBAN: DE35 2694 1053 0685 5969 00

Mit Zustellung der Rechnung gilt der Antrag auf Einschreibung als angenommen.

Volkswagen Motorsport behält sich vor, auch später eingehende Anträge auf Einschreibung und/oder Raten anzunehmen. Die Entscheidung ob und unter welchen Bedingungen verspätet eingehende Anträge und/oder Zahlungen akzeptiert werden, obliegt allein Volkswagen Motorsport.

Versäumt es ein Antragsteller, die 2. Rate fristgerecht zu bezahlen, wird die durch Rechnungsstellung angenommene Einschreibung automatisch und ohne weitere Information durch Volkswagen Motorsport fristlos gekündigt. Die 1. Rate wird nicht zurückerstattet.

Bei Minderjährigen muss der Antrag auf Einschreibung von den Erziehungsberechtigten des Fahrers unterschrieben sein.

3.4 Teilnahmeverpflichtung

Das Bezahlen der Rechnung über die 2. Rate der Einschreibgebühr wird als Bestätigung der Einschreibung seitens des Fahrers angesehen. Mit dieser Bestätigung verpflichtet sich der Fahrer, an allen zum Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 zählenden Veranstaltungen und Wertungsläufen einschließlich des offiziellen Saisoneinführungslehrgangs teilzunehmen. Volkswagen Motorsport behält sich vor, Fahrer von dieser Verpflichtung zu befreien. In Fällen höherer Gewalt entfällt die Teilnahmeverpflichtung.

3.4.1 Fahrbeschränkungen

Fahrer, deren Antrag auf Einschreibung für den Volkswagen Scirocco R-Cup angenommen wurde (Zusendung Rechnung über 2. Rate), verpflichten sich, ab dem 04. April 2014 und bis zum 31. Oktober 2014:

- keine Rennstrecken (ganz oder teilweise) mehr mit einem motorisierten Fahrzeug zu befahren, auf der im Jahr 2014 noch ein Wertungslauf zum Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 geplant ist
- außerhalb der Rennveranstaltungen des Volkswagen Scirocco R-Cup keine Rennstrecken (ganz oder teilweise) mit einem Cup-Scirocco R zu befahren
- nur dann an Wertungsläufen einer anderen ausgeschriebenen Rennserie teilzunehmen, wenn zuvor der Cup-Beirat über die geplante Teilnahme schriftlich informiert wurde und seine Zustimmung gegeben hat

Verstöße gegen die oben genannten Punkte können eine Meldung an das DMSB-Sportgericht zur Folge haben. Verstöße können vom Cup-Beirat wie folgt bestraft werden:

- Ausschluss aus der Serie
- Abzug Anzahl Push-to-pass
- Punktabzug in der Meisterschaftswertung

Im Falle einer Bestrafung erfolgt keine Erstattung, auch nicht teilweise, der Einschreibgebühr.

3.4.2 Sponsoren

Sponsoren oder Namensgeber, die neben dem Fahrernamen im offiziellen Programmteil sowie in Nenn-, Starter- und Ergebnislisten genannt werden wollen, ohne gleichzeitig die Funktion eines Bewerbers zu übernehmen, können dies durch den Erwerb einer „DMSB-Sponsor-Lizenz (Sponsor-Card)“ erreichen (nur für deutsche Veranstaltungen).

Die Daten müssen auf der Einschreibung/Blocknennung mit der DMSB-Sponsor-Card-Nummer angegeben werden.

3.4.3 Umfang der Leistungen

Die Einschreibgebühr deckt folgende Leistungen ab:

- alle Nenngelder zu den Veranstaltungen des Volkswagen Scirocco R-Cup 2014
- die Teilnahme am Volkswagen Motorsport-Saisoneinführungslehrgang
- die Teilnahme am Volkswagen Motorsport-Fitnesscamp
- Bereitstellung eines Volkswagen Scirocco R-Cup-Rennfahrzeuges analog der technischen Bestimmungen
- alle verschleißbedingten notwendigen Motorrevisionen (Ausnahme siehe Punkt 3.8.7)
- alle verschleißbedingten notwendigen Getrieberevisionen (Ausnahme siehe Punkt 3.8.7)
- alle verschleißbedingten Reparaturen
- alle pro Veranstaltung vom Reglement erlaubten Reifen
- alle Betriebsstoffe des bereitgestellten Fahrzeuges
- alle Mechanikertätigkeiten für Abstimmungs- und Reparaturarbeiten (außer Lackierungsarbeiten)
- Versicherungen (gemäß Punkt 3.31)
- Aufwendungen für offizielle Cup-Instruktoren

3.5 Permanente Saisontickets

3.5.1 Permanente Saison-Personentickets/-Parktickets

Jeder eingeschriebene Teilnehmer erhält von Volkswagen Motorsport für sich und zwei Begleitpersonen jeweils ein permanentes Saison-Personenticket. Diese Tickets berechtigen zum Eintritt in das Veranstaltungsgelände sowie ins Fahrerlager. Des Weiteren erhält jeder Teilnehmer einen permanenten Saison-Parkausweis für sein Privatfahrzeug.

3.5.2 Volkswagen Hospitality-Saisontickets

Jeder eingeschriebene Teilnehmer erhält für sich und zwei Begleitpersonen jeweils ein permanentes Saisonticket für die Volkswagen Hospitality. Diese Tickets berechtigen zum Aufenthalt und zur kostenlosen Verpflegung an den Veranstaltungswochenenden (Freitag, Samstag und Sonntag) in der Volkswagen Hospitality.

3.5.3 Volkswagen Hospitality-Zusatztickets

Den Teilnehmern steht ein begrenztes Kontingent an käuflich zu erwerbenden Volkswagen Hospitality-Tickets zur Verfügung. Diese Tickets gelten am jeweiligen Veranstaltungswochenende für Freitag, Samstag und

Sonntag und können bis 10 Tage vor der Veranstaltung bei Volkswagen Motorsport, E-Mail: florian.pauleit@volkswagen-motorsport.com, bestellt werden.

3.6 Nennungen

Mit der bestätigten Einschreibung beauftragen und bevollmächtigen die Fahrer Volkswagen Motorsport, in ihrem Namen Nennungen zu den Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zum Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 durchgeführt werden, abzugeben.

3.7 Zugelassene Fahrzeuge

Im Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 kommen ausschließlich Fahrzeuge vom Typ Volkswagen Cup-Scirocco R zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen.

Für den Junior- und den Pro-Cup stehen Fahrzeuge in sieben verschiedenen Grundfarben (Schwarz, Weiß, Orange, Rot, Gelb, Blau und Silber) zur Verfügung. Die Fahrer haben die Möglichkeit, ihren Farbwunsch zu äußern. Sollte innerhalb einer Farbe die Nachfrage größer sein als die verfügbaren Fahrzeuge, so werden die Fahrzeuge zugelost.

Der Fahrer hat über die gesamte Rennsaison keinen Anspruch auf ein Fahrzeug in der zugeordneten Farbe.

Volkswagen Motorsport behält sich das Recht vor, die Fahrzeuge der Teilnehmer untereinander zu tauschen. Ob und welche Fahrzeuge getauscht werden, entscheidet der Cup-Beirat.

3.8 Reparatur und Einstellarbeiten am Fahrzeug

3.8.1 Betreuung der Fahrzeuge

Die Fahrzeuge werden alle vollumfänglich durch das von Volkswagen Motorsport beauftragte Generalunternehmen betreut. Das bedeutet: Jegliche Wartungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Mitarbeitern des beauftragten Generalunternehmens durchgeführt werden. Jeder Verstoß gegen diese Regelung führt zum sofortigen Wertungsausschluss des betreffenden Teilnehmers.

3.8.2 Umfang der Reparaturen

Alle Entscheidungen über die Notwendigkeit von Revisionen, Reparaturen oder alle sonstigen technischen Details werden von Volkswagen Motorsport bzw. dem Generalunternehmen getroffen.

3.8.3 Kosten pro Schaden

Pro Schadensereignis werden dem Fahrer maximal 10.500 € zzgl. USt. an Ersatzteilkosten berechnet, auch wenn die tatsächlichen Kosten höher sind. Sollte ein Schadensereignis die maximalen Kosten (10.500 € zzgl. USt.) überschreiten, so wird in einem Wiederholungsfall die Maximalgrenze auf 12.500 € zzgl. USt. und bei jedem weiteren auf 15.500 € zzgl. USt. festgelegt.

Nach jedem Training, Zeittraining sowie nach jedem Rennen wird ein Protokoll über die optisch aufnehmbaren Schäden angefertigt. Das Protokoll ist von dem jeweiligen Fahrer und dem Vertreter des beauftragten Generalunternehmens zu unterschreiben. Über die optisch aufgenommenen Schäden hinaus können bei der Durchsicht bzw. Reparatur der Fahrzeuge weitere Schäden festgestellt werden. In solchen Fällen wird der Fahrer über die zusätzlichen Schäden informiert. Zusätzlich anfallende Kosten (Teile oder Lackschäden) werden dem Fahrer zusätzlich in Rechnung gestellt.

Bei aufwendigeren Arbeiten, wie dem Schweißen von Fahrzeugteilen oder dem Richten des Fahrzeugrahmens, können dem Fahrer die dafür geleisteten Arbeitsstunden des beauftragten Generalunternehmens in Rechnung gestellt werden.

3.8.4 Umfang der Reparaturen und Ersatzfahrzeug am Rennwochenende

Ob und was an einem Fahrzeug geändert, repariert oder ausgetauscht werden darf oder muss, entscheidet ausschließlich Volkswagen Motorsport bzw. das Generalunternehmen. Volkswagen Motorsport wird sich bemühen, alle Unfallschäden möglichst umgehend zu reparieren, um dem betreffenden Fahrer eine Teilnahme am Training/Rennen oder eine Fortsetzung des Trainings/Rennens zu ermöglichen. Volkswagen Motorsport behält sich jedoch vor, Reparaturen nicht beziehungsweise erst zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen.

Gegebenenfalls kann ein Ersatzfahrzeug (soweit verfügbar) eingesetzt werden. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Cup-Beirat.

3.8.5 Arbeitslohn für Reparaturen am Rennwochenende

Ein Arbeitslohn für die Beseitigung der Reparaturschäden während einer Rennveranstaltung (außer Lackschäden) wird nicht erhoben.

3.8.6 Einsicht der beschädigten Teile

Die Fahrer haben nach einer Reparatur Anspruch, die ausgewechselten Teile beim beauftragten Generalunternehmen in Augenschein zu nehmen.

3.8.7 Grob fahrlässige Beschädigung von Fahrzeugteilen/Fahrzeugen

Kosten, die durch mutwillige oder grob fahrlässig herbeigeführte Beschädigungen entstehen, werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet. Nach dem Ende einer Veranstaltung erhält jeder Fahrer von dem be-

auftragten Generalunternehmen eine Aufstellung der von ihm beschädigten Teile und der dadurch entstandenen Ersatzteilkosten.

3.8.8 Zahlungsbedingungen von Schäden

Eine Zulassung zur jeweils nächsten Veranstaltung des Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 erfolgt nur, wenn bis spätestens zur Dokumentenabnahme der betreffenden Veranstaltung die Ersatzteilkosten der vorherigen Veranstaltung an das beauftragte Generalunternehmen bzw. Volkswagen Motorsport bezahlt sind. Ersatzteilkosten aus der letzten Veranstaltung müssen spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Die Nachweispflicht liegt beim Teilnehmer.

3.8.9 Vorzeitiger Austritt aus der Serie

Fahrer, die schon vor Ablauf der Saison ohne entsprechende schriftliche Aufforderung durch Volkswagen Motorsport aus dem Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 ausscheiden, haben keinen Anspruch auf Rückzahlung der anteiligen Einschreibgebühr.

3.8.10 Einstellmöglichkeiten

Auf Verlangen des Fahrers werden von den Mechanikern des beauftragten Generalunternehmens ausschließlich folgende individuellen Veränderungen am Fahrzeug vorgenommen:

- Sitzposition
- Lenkradposition
- Sicherheitsgurtposition
- Einstellung des vorderen Stabilisators

Alle anderen Parameter werden vom beauftragten Generalunternehmen an allen Fahrzeugen einheitlich eingestellt und nicht individuell angepasst. Der Luftdruck der Reifen kann vom Fahrer bzw. seinem Helfer individuell eingestellt werden. Die vorgegebenen Grenzwerte des beauftragten Generalunternehmens müssen eingehalten werden.

3.8.11 Servicezelt

Der Zutritt zum Servicezelt und den Fahrzeugen außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten ist nur nach Absprache mit dem verantwortlichen Teammanager des beauftragten Generalunternehmens möglich. Die offiziellen Öffnungszeiten werden am „Schwarzen Brett“ im Volkswagen Hospitality-Zelt ausgehängt.

3.9 Dokumenten-Abnahme

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer bei jeder Veranstaltung vorgelegt werden:

- Bewerber-/Fahrer-Lizenz des Fahrers
- Auslands-Startgenehmigung des ASN (sofern nicht in der int. Lizenz enthalten)
- medizinische Eignungsbestätigung (sofern nicht in der int. Lizenz enthalten)
- ggf. Sponsor-Lizenz (Sponsor-Card)

3.10 Technische Abnahme

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer mit der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen; siehe DMSB-Handbuch, grüner Teil, bzw. auf www.dmsb.de unter Downloadcenter – Automobilsport – Allgemeine Bestimmungen – Nationale Regelwerke (<http://www.dmsb.de/active/automobilsport/allgemeine-bestimmungen/>): „Veranstaltungsreglement 2014“, Art. 16.

3.11 Technische Kontrollen

Für die Abnahme der Fahrzeuge ist mindestens ein permanenter Technischer Kommissar zuständig.

Die Fahrzeuge können neben der vom Veranstalter vorgeschriebenen Technischen Abnahme auch während und nach der Veranstaltung überprüft werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird von einem permanenten Technischen Kommissar in Abstimmung mit den Sportkommissaren getroffen.

Bei Unstimmigkeiten mit dem Reglement behält sich Volkswagen Motorsport vor, das betreffende Fahrzeug auch außerhalb des Veranstaltungsortes in Anwesenheit des permanenten Technischen Kommissars sowie eines weiteren Technischen Kommissars zu überprüfen. Nach genauer Prüfung der Teile durch den Technischen Kommissar wird das Ergebnis den Sportkommissaren der betreffenden Veranstaltung zur Entscheidung mitgeteilt. Bis dahin bleiben die Ergebnisse vorläufig.

Bewerber/Fahrer haben die Anweisungen des permanenten Technischen Kommissars zur Überprüfung und Nachkontrolle der Fahrzeuge zu befolgen.

Die Fahrzeuge sind nach jedem Zeittraining und jedem Rennen auf direktem Weg zum Parc fermé zu bringen. Der Weg von der Zieldurchfahrt zum Parc fermé unterliegt den Parc-fermé-Bestimmungen. Der Parc fermé befindet sich grundsätzlich im Volkswagen Motorsport-Paddock.

3.12 Fahrerbesprechung und offizielle Termine

Die Teilnahme an den offiziellen Fahrerbesprechungen, Siegerehrungen und Presse-Meetings ist für alle Fahrer Pflicht. Nichtteilnahme oder verspätetes Erscheinen wird mit 125 €, zahlbar an den DMSB, bestraft. Im Wiederholungsfall droht Ausschluss aus der Serie.

Die Teilnahme an den Volkswagen Motorsport internen Fahrerbesprechungen und Siegerehrungen ist für alle Teilnehmer Pflicht. Nichtteilnahme oder verspätetes Erscheinen wird mit 95 €, zahlbar an Volkswagen Motorsport, bestraft.

3.12.1 Pflichttermine

Alle Pflichttermine werden dem Fahrer im Volkswagen Motorsport-„Team Guide“ mitgeteilt, der vor der jeweiligen Veranstaltung herausgegeben wird. Weitere eventuelle Pflichttermine am Veranstaltungswochenende werden den Teilnehmern im Bedarfsfall schnellstmöglich schriftlich oder durch Aushang am „Schwarzen Brett“ im Volkswagen Hospitality-Zelt bekannt gegeben.

3.13 Fahrearausrüstung und Kleiderordnung

Fahrer, die am Training und/oder Rennen teilnehmen, müssen immer Kleidung und Helme tragen, die den Bestimmungen des DMSB/der FIA entsprechen.

Die Verwendung von Head-and-Neck-Support-Systemen (HANS) gemäß den FIA-Bestimmungen ist vorgeschrieben. Nur Helme, die von der FIA für den HANS-Gebrauch spezifiziert sind, dürfen verwendet werden.

Fahrer, die am Freien Training, Zeittraining und Rennen teilnehmen, müssen immer lange, feuerabweisende Unterwäsche, Kopfhaube, Fahreroverall, Socken, Handschuhe und Schuhe gemäß FIA-Norm 8856-2000 tragen. Alle Teile der Unterwäsche und die Kopfhaube müssen nach den Spezifikationen des Herstellers vorhanden sein (z.B. kein Abschneiden oder Besticken des Stoffes).

Der Fahreroverall gemäß FIA-Norm sowie das HANS-System werden den Teilnehmern grundsätzlich kostenlos von Volkswagen Motorsport zur Verfügung gestellt. Bei Verlust oder Beschädigung ist der Fahrer verpflichtet, über Volkswagen Motorsport einen neuen Overall bzw. das HANS-System anzuschaffen. Die Kosten trägt der Fahrer.

Im Rahmen der Rennserie (sobald das DTM-Fahrerlager betreten wird) sowie bei allen weiteren Terminen und Veranstaltungen ist ausschließlich die von Volkswagen Motorsport gestellte Teamkleidung zu tragen. Das

Tragen anderer Kleidung ist nicht gestattet. Ein Verstoß gegen diese Kleiderordnung wird mit 95 €, zahlbar an Volkswagen Motorsport, bestraft. Diese Kleiderordnung gilt auch für die jeweiligen Helfer der Fahrer, insbesondere beim Betreten der Boxengasse während des Freien Trainings, Zeittrainings und Rennens. Bei Verstoß gegen diese Kleiderordnung können die Helfer der Boxengasse verwiesen werden.

Der von Volkswagen Motorsport gestellte Overall und die Teamkleidung gehen grundsätzlich am Ende des Jahres in das Eigentum des Fahrers über. Das HANS-System verbleibt im Besitz von Volkswagen Motorsport und muss zurückgegeben werden.

3.14 Werbung an Fahrearausrüstung/Fahrzeug

Volkswagen Motorsport hat das Recht, beliebige Flächen auf dem Fahrzeug und dem Rennooverall optisch zu gestalten und mit Werbung zu belegen. In welchem Ausmaß Volkswagen Motorsport von diesem Recht Gebrauch macht, geht aus den beiliegenden Skizzen hervor. Diese Skizzen sind Bestandteil des Reglements. Flächen, die von Volkswagen Motorsport nicht beansprucht werden und auf den Skizzen markiert sind, stehen den Fahrern für die Darstellung eigener Sponsoren zur Verfügung. Als Werbefläche am Fahrzeug für persönliche Werbung ist die Fronthaube reserviert. Vorausgesetzt, die betreffenden Sponsoren stehen nicht in direkter Konkurrenz zu Volkswagen und Volkswagen Motorsport und stehen auch nicht im Widerspruch zum ISG. In jedem Fall müssen alle persönlichen Sponsoren der Fahrer sowie die Umsetzung der werblichen Darstellung auf dem Fahrzeug bzw. Overall Volkswagen Motorsport zur Genehmigung vorgelegt werden.

Als Werbeflächen für die Teilnehmer am Rennooverall steht eine Fläche von ca. 300 x 300 mm auf der Brust des Rennooverall zur Verfügung (siehe Skizze).

3.14.1 Beklebung

An den Fahrzeugen und am Rennooverall müssen die von Volkswagen Motorsport vorgeschriebenen Werbeaufkleber/Werbeaufnäher im Freien Training, Zeittraining und Rennen angebracht sein. Diese sind bezüglich Größe, Art, Anzahl und Anbringung festgelegt.

Während der gesamten Veranstaltung dürfen ausschließlich die von Volkswagen Motorsport ausgegebenen Kappen getragen werden. Jede Veranstaltung beginnt am Freitag um 10:00 Uhr und endet am Sonntag um 18:00 Uhr.

Außer auf dem Rennooverall darf auf allen von Volkswagen Motorsport zur Verfügung gestellten Teamkleidungsstücken und dem HANS-System

keine eigene Werbung platziert werden. Die von Volkswagen Motorsport zur Verfügung gestellte Teambekleidung muss während der gesamten Veranstaltung sowie bei allen Pflichtterminen vom Teilnehmer und dessen Helfer getragen werden. Bei Verlust müssen die entsprechenden Kleidungsstücke bei Volkswagen Motorsport nachgekauft werden.

3.14.2 Siegerehrung

Fahrer, die einen der ersten drei Plätze bei einem Rennen belegen, sind verpflichtet, während der entsprechenden Siegerehrung und/oder Pressekonferenz die zur Verfügung gestellte Kappe zu tragen und so auszurichten, dass der Firmenschriftzug von vorn lesbar ist. Während der Nationalhymne ist die Kappe abzulegen.

Zur Siegerehrung dürfen weder Kappen noch Trinkflaschen, außer den von Volkswagen Motorsport zur Verfügung gestellten, mit auf das Siegerpodest genommen werden.

3.14.3 Vorlage der Sponsorenaufkleber

Der Fahrer verpflichtet sich für alle Veranstaltungen, die persönlichen Sponsorenaufkleber sowie eine bemaßte Skizze zur Anbringung der Sponsorenaufkleber rechtzeitig (10 Tage) vor der Rennveranstaltung dem beauftragten Generalunternehmen zukommen zu lassen.

Damit der einheitliche Qualitätsstand aller Sponsorenaufkleber gewährleistet wird, behält sich Volkswagen Motorsport vor, Sponsorenaufkleber, die vom Material her qualitativ nicht dem Standard entsprechen, durch neue zu ersetzen. Die Kosten werden zum Selbstkostenpreis an den jeweiligen Fahrer weiterberechnet.

Sollten die Sponsorenaufkleber nicht rechtzeitig bei dem beauftragten Generalunternehmen eingehen, so besteht kein Anspruch darauf, dass diese Aufkleber im Rahmen der jeweiligen Rennveranstaltung am Fahrzeug angebracht werden.

3.15 Startnummern am Fahrzeug

Die Startnummern werden auf der Fahrer- und Beifahrertür sowie auf der Windschutzscheibe oben rechts in der Ecke (Höhe max. 15 cm, Strichstärke max. 4 cm) auf der Beifahrerseite angebracht. Die Farbe des Startnummerenträgers richtet sich nach dem evtl. Startnummernsponsor.

3.16 Fahrername auf Scheiben

Über beiden Seitenfenstern der Wettbewerbsfahrzeuge wird der Name des Teilnehmers, abhängig von der Fahrzeugfarbe, in weißen oder in

schwarzen Buchstaben angebracht. Für die Beklebung sorgt das beauftragte Generalunternehmen.

3.17 Durchführung der Wettbewerbe

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen des DMSB-Veranstaltungs- und -Rundstreckenreglements durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung nichts anderes geregelt ist. Volkswagen Motorsport behält sich vor, einzelne Bestimmungen dieses Reglements besonderen Gegebenheiten anzupassen. Es gelten folgende Bestimmungen:

Die Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse beträgt zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung max. 60 km/h. Überschreitungen werden während des Trainings bzw. Warm-ups mit einer Geldbuße von 10 € je km/h Überschreitung bestraft (zahlbar an den DMSB), Überschreitungen während des Rennens mindestens mit einer „Drive through“- bzw. „Stop and go“-Strafe.

3.18 Wet Practice/Wet Race

Zeigt der Rennleiter „Wet Practice“ oder „Wet Race“ vor einem Freien Training, Zeittraining oder einem Rennen, ist die Verwendung von Regenreifen ausschließlich für das der Anzeige folgende Training oder Rennen zugelassen. Werden Slickreifen verwendet, sind ausschließlich für diese Veranstaltung gekennzeichnete und zugeteilte Slickreifen zulässig. Der Rennleiter behält sich vor, allen Fahrern die Verwendung von Regenreifen vorzuschreiben. Regenreifen müssen nicht gezeichnet werden.

Beginnt es während eines Wertungslaufs zu regnen und wurde vor dem Wertungslauf kein „Wet Race“ gezeigt, obliegt es dem Rennleiter, den Wertungslauf zu unterbrechen und die Verwendung von Regenreifen nach einem eventuellen Neustart vorzuschreiben. Ein selbstständiges Wechseln auf Regenreifen ist nicht erlaubt.

3.19 Training

Pro Veranstaltung sind ein Freies Training von 45 Minuten und ein Zeittraining von 30 Minuten vorgesehen.

Jeder Fahrer muss mindestens zwei gezeitete Trainingsrunden fahren, um sich für das Rennen zu qualifizieren. Erfüllt er diese Voraussetzung nicht, kann ihm die Zulassung zum Rennen verweigert werden.

Sofern sich ein Fahrer nicht qualifiziert hat, aber dennoch von der Rennleitung zum Rennen zugelassen wird, gilt folgende Regelung:

Falls ein Teilnehmer zum Zeittraining nicht antritt bzw. keine Zeit erzielt, jedoch am Freien Training teilgenommen hat, so wird er an das Ende des Starterfeldes gesetzt. Betrifft dies mehrere Teilnehmer, so erfolgt die Aufstellung dieser Teilnehmer nach ihren Fahrzeiten im Freien Training. Teilnehmer, die weder eine Zeit im Zeittraining noch im Freien Training erzielt haben, jedoch vom Rennleiter zum Start zugelassen werden, werden als Letzte in der Startaufstellung platziert. Betrifft dies mehrere Teilnehmer, so erfolgt die Aufstellung nach dem aktuellen Stand des Volkswagen Scirocco R-Cup. Bei Punktgleichheit nach der Platzierung im letzten Rennen. Beim ersten Wertungslauf der Saison wird die Aufstellung der betroffenen Teilnehmer vom Rennleiter festgelegt.

Teilnehmer, die aus welchen Gründen auch immer nicht am Rennen teilnehmen können, sind verpflichtet, sich schnellstmöglich bei der Rennleitung, spätestens eine Stunde vor der offiziellen Startzeit, abzumelden. Durch die Abmeldung frei werdende Plätze in der Startaufstellung werden durch Aufrücken der restlichen Teilnehmer geschlossen.

Die Startaufstellung zu den Rennen wird grundsätzlich bis eine Stunde vor dem Start bekannt gegeben.

3.20 Ablauf des Zeittrainings

Mit Beginn des Zeittrainings hat jeder Fahrer, unabhängig davon, für welche Wertung er genannt ist, die Gelegenheit, eine oder mehrere möglichst schnelle Runden zu fahren. Die jeweils schnellste Runde eines Fahrers während des Zeittrainings wird zum Erstellen des Trainings-Ergebnisses herangezogen.

Der schnellste Fahrer dieses Ergebnisses ist für Startplatz 1 (Position ergibt sich aus dem Streckenabnahmeprotokoll) des ersten Wertungslaufs der Veranstaltung qualifiziert. Der zweitschnellste Fahrer des Zeittrainings ist für Startplatz 2, der drittschnellste Fahrer für Startplatz 3 usw. qualifiziert.

Das Qualifikationsminimum für die Zulassung zum Start ergibt sich aus dem Mittel der von den drei Trainingsschnellsten gefahrenen Runden-Bestzeiten im Zeittraining (beste Rundenzeit des Trainingsschnellsten plus beste Rundenzeit des Zweitschnellsten plus beste Rundenzeit des Drittschnellsten geteilt durch 3) plus 10%. Fahrer, die diese Qualifikation nicht erreichen, werden grundsätzlich zum Start nicht zugelassen. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft der Rennleiter.

Werden bei einer Veranstaltung zwei Wertungsläufe durchgeführt, gilt das Ergebnis des Zeittrainings als Basis für die Startaufstellung des 1. Wertungslaufs und des 2. Wertungslaufs.

Die Startaufstellung für den 2. Wertungslauf einer Veranstaltung ergibt sich aus der Reihenfolge der jeweils „zweitschnellsten gefahrenen Runde“ jeden Fahrers des Zeittrainings. Sollten zwei oder mehr Fahrer eine übereinstimmende „zweitschnellste Rennrunde“ haben, so entscheidet die nächstschnellere Runde über den Startplatz im 2. Wertungslauf.

3.20.1 Einfluss Protest auf Startaufstellung

Laufende Protest- oder Berufungsverfahren haben keinen Einfluss auf die Startaufstellung für den 2. Wertungslauf.

3.21 Startart

Der Start zu einem Wertungslauf erfolgt bei allen Rennen stehend als Grand-Prix-Start mit versetzter Startaufstellung.

3.22 Safety-Car

Der Veranstalter behält sich vor, auf Veranlassung der Rennleitung ein „Safety-Car“ einzusetzen. Der Einsatz dieses Safety-Cars erfolgt gemäß dem DMSB-Rundstreckenreglement.

3.23 Wertungsläufe

Es ist geplant, bei zwei Veranstaltungen je einen Wertungslauf über eine Distanz von ca. 50 Kilometern zuzüglich einer Einführungsrunde durchzuführen. Die Distanz wird in eine bestimmte Rundenzahl umgerechnet und für jede Veranstaltung in der Veranstaltungsausschreibung angegeben. Wenn die jeweils vorgesehenen Runden nach Ablauf von 30 Minuten vom Führenden noch nicht vollendet wurden, wird der Führende bei der nächsten Zieldurchfahrt abgewinkt. Die Ziellinie gilt sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.

3.24 Wertung

3.24.1 Gesamtwertung

Sieger eines Wertungslaufs ist der Fahrer, gleichgültig ob Pro, Junior oder Gastfahrer, der nach Beendigung des Rennens die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie mindestens 75% der Distanz des Siegers zurückgelegt haben.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Rennens, soweit dieses nicht wieder aufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer folgende

Punkte/folgendes Preisgeld:

- mind. 50% der vorgesehenen Distanz = 100% Punkte/Preisgeld
- unter 50% der vorgesehenen Distanz = 50% Punkte/Preisgeld

Eine Wertung erfolgt nur, wenn mindestens zehn Teilnehmer zum Rennen gestartet sind.

3.24.2 Wertung und Punktevergabe Junior-Cup

Für Teilnehmer des Junior-Cup wird nach jedem Wertungslauf, parallel zur Gesamtwertung, eine eigene Volkswagen Motorsport-interne Wertung erstellt. Diese erfolgt ohne Berücksichtigung der Fahrer des Pro-Cup.

Der bestplatzierte Fahrer dieser Wertung erhält die für einen ersten Platz definierten Punkte analog Artikel 3.25. Der zweitbeste die für einen zweiten Platz in Artikel 3.25 definierten Punkte usw.

3.24.3 Wertung und Punktevergabe Pro-Cup

Für Teilnehmer des Pro-Cup wird nach jedem Wertungslauf, parallel zur Gesamtwertung, eine eigene Volkswagen Motorsport-interne Wertung erstellt.

Der bestplatzierte Fahrer dieser Wertung erhält die für einen ersten Platz definierten Punkte analog Artikel 3.25. Der zweitbeste die für einen zweiten Platz in Artikel 3.25 definierten Punkte usw.

Fahrer des Junior-Cup erhalten entsprechend ihrer Platzierung in dieser Gesamtwertung und analog zu Artikel 3.25 auch Punkte für den Pro-Cup.

3.24.4 Siegerehrung

Nach jedem Wertungslauf müssen die ersten drei der Gesamtwertung unmittelbar zur Siegerehrung. Volkswagen Motorsport behält sich vor, auch Gastfahrer, auch wenn diese nicht auf die Plätze 1–3 gefahren sind, auf dem Sieger-Podium zu platzieren.

Die Ehrung des Junior-Cup (Platz 1–3) erfolgt in der Volkswagen Hospitality.

3.25 Punkteverteilung Gesamt-, Pro- und Junior-Wertung

Folgende Punkte werden vergeben

Für Wertungslauf 1 bis 3:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte	25	21	19	17	16	15	14	13	12	11

Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Für Wertungslauf 4 bis 10:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte	50	42	38	34	32	30	28	26	24	22

Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	20	18	16	14	12	10	8	6	4	2

Die Punktwertung erfolgt auf Basis des endgültigen Ergebnisses des jeweiligen Wertungslaufs.

Für die Jahresendwertung werden alle endgültigen Ergebnisse der einzelnen Rennen berücksichtigt. Es gibt kein Streichresultat.

3.26 Preisgelder für Wertungsläufe und Jahresendwertung

Sämtliche Preisgelder werden erst nach Abschluss der Saison von Volkswagen Motorsport an die Teilnehmer ausbezahlt, vorausgesetzt, dass zuerst alle eventuell offenen Rechnungen bei Volkswagen Motorsport und/oder dem Generalunternehmer bezahlt wurden. Soweit das Preisgeld an ausländische Teilnehmer gezahlt wird, ist Volkswagen Motorsport verpflichtet, die vom Teilnehmer zu tragende Abzugsteuer § 50a EStG für die Rechnung des ausländischen Teilnehmers einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Der Teilnehmer erhält das um die Abzugsteuer geminderte Preisgeld ausbezahlt.

Die USt. kann aus verwaltungstechnischen Gründen nur ausbezahlt werden, wenn der Volkswagen Motorsport GmbH eine Bestätigung des Teilnehmers hinsichtlich seiner inländischen Unternehmereigenschaft vorliegt.

Pro Rennen werden folgende Preisgelder (ggf. zzgl. USt.) entsprechend den Platzierungen innerhalb der Gesamtwertung (Pro- und Junior-Wertung) vergeben:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Euro	700	600	500	400	375	350	325	300	275	225

Platz	11	12	13	14	15
Euro	200	175	150	125	100

Gastfahrer bekommen kein Preisgeld.

3.27 Fahrertitel

Der Fahrer, der nach dem letzten Wertungslauf die meisten Punkte hat, erhält den Titel:

„Volkswagen Scirocco R-Cup Champion 2014“

und die Möglichkeit, den Status des „Volkswagen Juniors“ zu bekommen: Dieser Status befähigt zu einer Förderung maximal in Höhe von 150.000 € durch Volkswagen Motorsport. Diese Förderung steht dem Kandidaten nur in dem direkt darauffolgenden Kalenderjahr zu. Die finale Entscheidung trifft der Cup-Beirat.

Der Fahrer, der nach dem letzten Wertungslauf die meisten Punkte innerhalb der Junior-Wertung hat, erhält den Titel:

„Volkswagen Scirocco Junior R-Cup Champion 2014“

und ein Preisgeld in Höhe von 3.500 €.

Der Zweitplatzierte der Junior-Wertung erhält 1.500 €, der Drittplatzierte der Junior-Wertung erhält 500 €.

Sollte sich der Sieger der Junior-Wertung in der folgenden Saison erneut für den Volkswagen Scirocco R-Cup als Pro-Fahrer einschreiben, so erhält dieser Fahrer eine Gutschrift über 25.000 € für die Einschreibgebühr.

Bei Punktgleichheit (ex aequo) innerhalb der Pro- oder Junior-Wertung entscheidet die größere Anzahl der erzielten ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze aller für den Cup durchgeführten Wettbewerbe. Sofern dann noch Punktgleichheit besteht, entscheidet die bessere Platzierung im letzten Wertungslauf.

3.28 Ausschluss aus dem Volkswagen Scirocco R-Cup, Wertungsausschluss, Aberkennung der Preise/Preisgelder

Bei Verstößen gegen die vorliegende Ausschreibung, das technische Reglement, Sonderbestimmungen, bei Unsportlichkeit, insbesondere unsportlicher Fahrweise, kann je nach Schwere des Vergehens eine Aberkennung/Reduzierung des Preisgeldes, Ausschluss aus der Wertung der betreffenden Veranstaltung, Ausschluss aus dem Cup oder eine Bestrafung analog Artikel 3.4.1 erfolgen.

Die Entscheidung obliegt im Einzelfall den Sportkommissaren und/oder dem DMSB.

3.29 Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht internationalen Serien die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

Protestgebühr:
National A Lizenzsport 300 €

Berufungsgebühr gegen Sportgerichtsentscheidungen
National A (DMSB) 1.000 €

Berufungsgebühr National A (DMSB) 1.000 €

(Protest- und Berufungsgebühren sind mehrwertsteuerfrei)

3.30 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidungen der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeiten, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 61 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

3.31 Haftungsverzicht

Die Teilnehmer nehmen in Kenntnis der besonderen Risiken des Motorsports und auf eigene Gefahr an den Testtagen und Veranstaltungen teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre und hauptamtliche Mitarbeiter,
- die Volkswagen Motorsport GmbH, Volkswagen AG, Abt Sportsline GmbH und/oder ihre jeweiligen Nachfolgegesellschaften, deren Präsidenten, Vorstände, Geschäftsführer, Generalsekretäre, Mitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter,
- den Promoter/Serienorganisator,
- den Veranstalter, die Sportwarte und Helfer, Rennstreckeneigentümer, Behörden, Renndienste, Hersteller und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden, und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
 - den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Halter, Bewerber, Fahrer[n], Mitfahrer[n] gehen vor!) und eigene Helfer
- verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen

Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

Im Falle einer im Laufe der Veranstaltung eintretenden oder festgestellten Verletzung bzw. im Falle von gesundheitlichen Schäden, die die automobilsportliche Tauglichkeit auf Dauer oder vorübergehend in Frage stellen können, entbindet der/die Unterzeichnende alle behandelnden Ärzte – im Hinblick auf das sich daraus unter Umständen auch für Dritte ergebende Sicherheitsrisiko – von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber den bei der Veranstaltung an verantwortlicher Stelle tätigen Offiziellen (Rennarzt, Rennleiter, Sportkommissare).

Die Teilnehmer haben davon Kenntnis genommen, dass über die DMSB-Lizenz eine Unfallversicherung für Fahrer besteht. Ihnen ist bekannt, dass bei Haftpflichtansprüchen der Bewerber, Fahrer, Fahrzeughalter und Fahrzeugeigentümer untereinander über die Veranstalter- und Teilnehmer-Haftpflichtversicherung in der Regel nur Personenschäden (nicht Sachschäden) versichert sind, die grob fahrlässig herbeigeführt wurden. Die Höhe der Versicherungssumme ist ebenfalls bekannt. Der genaue Umfang des Veranstalter- und Teilnehmer-Haftpflichtversicherungsschutzes sowie die Höhe des Versicherungsschutzes sind beim Veranstalter zu erfragen.

Unabhängig von der über die DMSB-Lizenz bestehenden Unfallversicherung wird den Fahrern dringend geraten, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen, die alle Risiken, die sich aus der Teilnahme an Motorsport-Veranstaltungen ergeben, abdeckt.

3.32 Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

(1) Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichtserklärung abgibt.

(2) Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 3.32 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

(3) Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anderslautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer[n], Mitfahrer[n] gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-up, Rennen) entstehen und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.

3.33 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

(1) Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter nehmen in Kenntnis der besonderen Risiken des Motorsports und auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

(2) Volkswagen Motorsport behält sich das Recht vor, in Abstimmung mit dem DMSB erforderliche Änderungen der Ausschreibung und des Reglements vorzunehmen.

(3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände notwendig ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflichten zu übernehmen, Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ausgenommen.

Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht ein Haftungsausschluss vereinbart ist.

3.34 Maßgeblicher Reglementtext

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte Text ist verbindlich.

3.35 Anerkennung des Reglements

Jeder Fahrer des Volkswagen Scirocco R-Cup 2014 bestätigt durch seine Unterschrift im „Antrag auf Einschreibung/Blocknennung“ die Anerkennung des vorliegenden Reglements insgesamt mit den Bestimmungen des DMSB, des Internationalen Sportgesetzes der FIA mit Anhängen sowie der Ausschreibungsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.

3.36 Gerichtsstand

Soweit kein Rechtswegausschluss besteht und Ansprüche gegen den Volkswagen Motorsport bzw. seine Partner geltend gemacht werden und eine Gerichtsstandvereinbarung gem. § 38 ZPO zulässig ist, wird hiermit als Gerichtsstand der jeweilige Firmensitz von Volkswagen Motorsport bzw. seiner Partner vereinbart.

3.37 TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Mit der Teilnahme am Volkswagen Scirocco R-Cup erklären sich die Fahrer mit der unentgeltlichen werblichen Auswertung ihrer Erfolge durch Volkswagen Motorsport oder an der Serie beteiligter Hersteller/Sponsoren auch durch Nutzung von Bild- und/oder Filmmaterial einverstanden.

3.37.1 Mediadaten

Alle Copyright- und Bildrechte liegen bei Volkswagen Motorsport, einschließlich der Bilder, die von Fernsehübertragungen der Rennserie übernommen werden.

Alle Fernsehrechte des Volkswagen Scirocco R-Cup, sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte sowie alle anderen Rechte über weitere mögliche Medien liegen bei Volkswagen Motorsport. Jede Art von Aufnahme, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu kommerziellen Zwecken ist ohne schriftliche Zustimmung von Volkswagen Motorsport verboten.

3.37.2 Berechtigung der Nutzung der Mediadaten

Teilnehmer, die beim Volkswagen Scirocco R-Cup eingeschrieben sind, erhalten auf Anforderung durch Volkswagen Motorsport, Ikarusallee 7a,

30179 Hannover, die Rechte zur Nutzung von Fernsehmaterial für Messen und interne Zwecke ohne Rechtegebühren unter Übernahme der technischen Kosten. Rechtenutzung durch Sponsoren, Werbetreibende oder für jegliche andere Art der kommerziellen Verwertung müssen schriftlich bei Volkswagen Motorsport beantragt werden und können mit einer Rechtegebühr belegt werden.

4. TECHNISCHE BESTIMMUNGEN

4.1 Technische Daten: Volkswagen Scirocco R (Rennversion)

Motor	Vierzylinder-Turbo-Erdgas-Motor
Katalysator	100-Zellen-Sportkat, Homologations-Nr. 1054-2-10
Anordnung	Vorn quer
Hubraum	1.984 ccm
Ventile pro Zylinder	4
Leistung	173 kW/210 kW (mit Push-to-pass)
Max. Drehmoment	280 Nm bei 1.700–5.000 Umin ⁻¹
Motorenmanagement	Bosch MS 4
Kraftstoff	Erdgas
Getriebe	DQ 250 Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe, DSG mit Schaltwippen am Lenkrad
Fahrwerk	H&R Rennfahrwerk
Bremsanlage	ATE Rennsport-ABS, vorn: Vierkolben-Festsattel-Scheibenbremsen, innenbelüftet, Ø 356 x 32 mm; hinten: Einkolben-Faustsattel-Scheibenbremse, Ø 282 x 12 mm
Räder	Leichtmetallfelgen, Größe 9 x 18 Zoll ET 37
Reifen	235/640-18 (Slickreifen), 235/640-18 (Regenreifen)
Länge/Höhe/Breite	4.256/1.380/1.810mm
Spurweite	1.571 mm vorn, 1.567 mm hinten
Radstand	2.578 mm
Leergewicht	1.210 kg
Tankinhalt	125 l/200 bar
Datenaufzeichnung	Memotec-AIM evo4-Datenaufzeichnung mit M3-Dash (Ganganzeige, Schaltlampe und Darstellung von Rundenzeiten und wichtiger Betriebsparameter) und AIM SmartyCam HD

Sicherheit

Airbag, FIA-homologierter Sechspunkt-Sicherheitsgurt, HANS-System, Überrollkäfig gemäß DMSB-Zertifikat Nr. 2-484/67S, FIA-homologiertes Feuerlöschsystem, Stromkreisunterbrecher analog Artikel 253.13 Anhang J, Verbundglaswindschutzscheibe, Türfangnetz gemäß DMSB-Bestimmungen, 2 Außenspiegel, FIA-homologierter Sportsitz, Abschleppöse vorn und hinten, Zweikreis-Bremssystem, zusätzliche Haubenhalter

Änderungen vorbehalten.

4.2 Mindestgewicht

Das Mindestgewicht des Fahrzeuges beträgt 1.210 kg, das Mindestgewicht inklusive Fahrer und dessen Ausrüstung beträgt 1.290 kg. Die Mindestgewichte dürfen zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung unterschritten werden.

Wenn ein Fahrzeug während des Qualifikationstrainings oder der Wertungsläufe ein Teil verliert, so kann das Gewicht dieses Teils beim Wiegen berücksichtigt werden. Nach Abstimmung mit dem permanenten Technischen Kommissar liegt es im Ermessen der Sportkommissare, ob und welches verlorene Teil beim Wiegen berücksichtigt wird.

4.3 Geräuschvorschrift

Gemäß DMSB-Vorbeifahrtmessmethode (siehe DMSB-Handbuch 2014, blauer Teil), muss der Geräuschgrenzwert von 130 dB (A) gemäß LWA-Verfahren und 98 dB (A) gemäß LP-Verfahren eingehalten werden.

4.4 Kraftstoff

Als Kraftstoff ist Gas vorgeschrieben. Das Be- und Enttanken während der Trainings- und Rennläufe ist verboten. Es darf sich zu keiner Zeit anderes als das an der von Volkswagen Motorsport für die jeweilige Veranstaltung vorgeschriebenen Zapfstelle ausgegebene Erdgas im Kraftstoffbehälter und Kraftstoffsystem befinden. Jegliches Verändern des ausgegebenen Erdgases ist verboten. Es dürfen keinerlei Substanzen hinzugefügt, entfernt oder in ihrer Konzentration verändert werden. Maßnahmen zum Abkühlen oder verändern des Drucks des Kraftstoffs sind verboten.

4.5 Reifen

Es sind ausschließlich die vom Reifenpartner der Rennserie zur Verfügung gestellten und vom beauftragten Generalunternehmen ausgegebenen Reifen zulässig. Für jedes von der Technischen Abnahme abgenommene Fahrzeug sind pro Veranstaltung maximal sechs Slickreifen zugelassen.

Bei der ersten Veranstaltung (Hockenheim, 2014) sind für jedes Fahrzeug sechs neue Slickreifen vorgesehen. Bei jeder weiteren Veranstaltung werden grundsätzlich für jedes Fahrzeug vier neue Slickreifen sowie zwei gebrauchte Slickreifen der vorherigen Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die gebrauchten Reifen werden nach jeder Veranstaltung vom beauftragten Generalunternehmen zusammen mit dem jeweiligen Fahrer ausgetauscht und für die nächste Veranstaltung gekennzeichnet.

Über einen evtl. Austausch der Regenreifen entscheiden grundsätzlich der Reifenpartner und der Instruktor bzw. Cup-Beirat gemeinsam.

4.5.1 Reifen-Handling

Nur die bei der Technischen Abnahme der jeweiligen Veranstaltung und für das entsprechende Fahrzeug gekennzeichneten Slickreifen dürfen verwendet werden. Die Kennzeichnung der Slickreifen erfolgt vor dem ersten Freien Training einer Veranstaltung.

Jede Maßnahme zur Temperaturerhöhung der Reifen vor/in der Startaufstellung zum Zeittraining bzw. Rennen ist unzulässig. Jegliche chemische und/oder thermische sowie mechanische Behandlung der Reifen ist verboten. Das Abdecken der Reifen in der Startaufstellung ist nicht erlaubt.

Es ist nicht zulässig, Reifen auszutauschen, die bei einer Veranstaltung durch den permanenten Technischen Kommissar zugeteilt wurden, es sei denn, ein Reifen hat einen Schaden, der nachweislich auf den Produktionsprozess zurückzuführen ist. Es obliegt dem permanenten Technischen Kommissar, zu entscheiden, ob der betreffende Reifen ausgetauscht werden darf oder nicht.

Reifen, die unfallbedingt oder aufgrund eines Bedienungsfehlers (z.B. Bremsplatten) beschädigt wurden, können nur mit Zustimmung des permanenten Technischen Kommissars der Serie ausgetauscht werden. In solch einem Fall wird der beschädigte gegen einen gebrauchten, aber intakten Reifen getauscht.

4.6 Datenaufzeichnung

Die Datenaufzeichnung erfolgt über „memotec AIM evo4 mit M3-Dash“ und SmartyCam HD. Jedem Fahrer stehen seine Daten nach jedem Training und Rennen zur Verfügung.

Nach dem Freien Training und dem Zeittraining werden die Datensätze der fünf erstplatzierten Fahrer allen anderen Fahrern zum Vergleich zur Verfügung gestellt.

4.7 Datenübertragung

Das Mitführen von Sprechfunkanlagen jeglicher Art in den Wettbewerbsfahrzeugen ist den Teilnehmern während der Trainings- und Rennläufe untersagt.

4.8 Push-to-pass

Die Fahrzeuge verfügen über einen Druckschalter im Cockpit, mit dem sich die Motorleistung temporär steigern lässt. Pro Trainingssitzung und Wertungslauf steht diese Leistungssteigerung nur für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung.

Es obliegt einzig dem Fahrer, wann und für welchen Zeitraum er die Zusatzleistung durch Drücken des Push-to-pass-Knopfes abrufen kann. Ist das zuvor festgelegte Zeitlimit erreicht, verändert sich die Motorleistung durch Drücken des Push-to-pass-Knopfes nicht mehr.

Es ist nicht möglich, während einer Trainingssitzung oder eines Wertungslaufs zusätzliche Push-to-pass-Zeit zu erhalten. Für die Dauer der jeweiligen Aktivierung der Push-to-pass-Funktion blinken an der Fahrzeug-Außenseite angebrachte Leuchten. Es ist nicht zulässig, gleichzeitig durch welche Maßnahme, diese Funktion außer Kraft zu setzen.

Die Push-to-pass-Anzahl für das Freie Training und das Zeittraining an einem Rennwochenende setzt sich wie folgt zusammen:

Freies Training: unbegrenzte Anzahl Push-to-pass für alle Fahrer
Zeittraining: kein Push-to-pass – jedoch permanent 173 kW (235 PS) Leistung für alle Fahrer

Für den jeweiligen Wertungslauf gilt folgende Regelung:

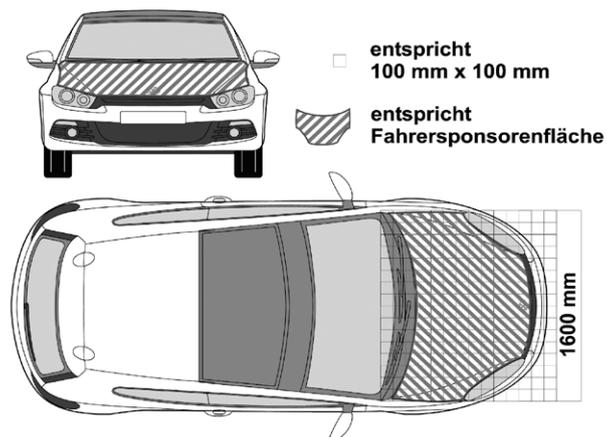
Startreihe 1–3	15 Mal Push-to-pass
Startreihe 4–6	15 + 1 Mal Push-to-pass
Startreihe 7–9	15 + 2 Mal Push-to-pass
Startreihe 10–12	15 + 3 Mal Push-to-pass
Startreihe 13–16	15 + 4 Mal Push-to-pass
Startreihe 17–19	15 + 5 Mal Push-to-pass
usw.	

Vor dem jeweiligen Wertungslauf dürfen die Fahrer des Volkswagen Scirocco R-Cup nach Ausfahrt aus dem Scirocco Servicezelt die in ihrem Cup-Scirocco angezeigte Push-to-pass-Anzahl nicht mehr reklamieren. Es obliegt den Fahrern, rechtzeitig vor Rennbeginn die an den LED-Leuchten der Fahrzeug-Außenseiten angezeigte Push-to-pass-Anzahl zu kontrollieren.

Stand: 27.01.2014

FAHRERSPONSORENFLÄCHE FAHRZEUG

Scirocco-Fahrersponsorenfläche



Die schraffierte Fläche (Motorhaube) steht dem Fahrer für seine Sponsoren zur Verfügung.

SPONSORENFLÄCHE OVERALL

